



Mess- + Prüfprotokoll Nr. Nummer / Jahr / Seite von

Auftraggeber Eigentümer Verwaltung Stromkunde
Auftragnehmer Elektro-Installateur Kontrollorgan

Name 1 Name 1
 Name 2 Name 2
 Strasse, Nr. Strasse, Nr.
 PLZ / Ort PLZ / Ort

Ort der Installation: Gebäudeart:
 Strasse, Nr. Objekt Nr.
 PLZ, Ort Inst.-Anzeige Nr. / vom:

Anlage: Stromkunde:
 Stockwerk/Lage/Raum-Nr.: oder Zähler Nr.: Anlage Nr.:

Durchgeführt Kontrolle **Kontrollperiode** **Ausgeführte Installation / Kontrollumfang:**
 Schlusskontrolle SK 1 Jahr Neuanlage Erweiterung Änderung / Umbau
 Abnahmekontrolle AK 5 Jahre
 Periodische Kontrolle PK 10 Jahre
 20 Jahre

Anlage/Anlageteil	Verbraucher/Endstromkreis			
.....
.....
.....
.....
.....

Sichtprüfung:

<input type="checkbox"/> Richtige Auswahl und Anordnung der Betriebsmittel (Raumart)	<input type="checkbox"/> Schutz-System: <input type="checkbox"/> TN-S <input type="checkbox"/> TN-C <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Basisschutz (Schutz gegen direktes Berühren)	<input type="checkbox"/> Schutzpotenzialausgleich
<input type="checkbox"/> Beachtung vom Hersteller mitgelieferte technische Unterlagen	<input type="checkbox"/> Erder <input type="checkbox"/> Fundament <input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Abschalt- und Trennvorrichtungen	<input type="checkbox"/> Zusätzlicher (örtlicher) Schutzpotenzialausgleich
<input type="checkbox"/> Sicherheits-Einrichtungen / Anlage- und Revisionsschalter	<input type="checkbox"/> Anordnung der Busgeräte im Verteiler (Abstände)
<input type="checkbox"/> Vorhandensein von Brandabschottung	<input type="checkbox"/> Busleitungen / Aktoren gemäss höchster Spannung
<input type="checkbox"/> Leitungsverlegung (Bemessung / Anordnung / Kennzeichnung)	<input type="checkbox"/> Auswahl und Einstellung von Schutz- Überw.- Einrichtungen
<input type="checkbox"/> Kennzeichnung der Stromkreise, Überstromunterbrecher etc.	<input type="checkbox"/> Vorhandensein von Schaltplänen, Warn-, Verbotsschildern
<input type="checkbox"/> Zugänglichkeit der Betriebsmittel	<input type="checkbox"/> Schemata, Legende etc.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Funktionsprüfung und Messung:

<input type="checkbox"/> Leitfähigkeit des Schutzleiters, Potenzialausgleich	<input type="checkbox"/> Funktion Fehlerstromschutzschalter
<input type="checkbox"/> Automatische Abschaltung im Fehlerfall	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Rechtsdrehfeld der Drehstromsteckdosen	<input type="checkbox"/>

Gemessene Netzspannung (V) Bemerkungen:

Verwendete Messgeräte nach IEC 61010 (Fabrikat und Typ)
Prüfung durchgeführt nach
 NIV NIN (SN 1000) Jahr 20 ..
 EN 60439 EN 60204 EN 50160
 Werkvorschrift Blitzschutz

Stromkreis	Ort / Anlageteil Schaltg. Kombination	Leitung/Kabel		Überstromschutzrichtungen		Messungen				Fehlerstromschutz-einrichtung		
		Art Typ	Leiteranzahl/ Querschnitt [mm ²]	Art Charakt.	I _N [A]	I _K Anfang [A] L – PE	I _K Ende [A] L – PE	R _{ISO} [MΩ] I _{Leck} [mA]	Leitfähigkeit des Schutzleiters [Ω]	I _N / Art [A]	I _{GN} [mA]	Auslösezeit [ms]
Nr.	Bezeichnung											

Schaltgerätkombination SK SK-Identifikation nach EN 60 439
 Asbestfrei Herstellererklärung mit Stückprüfung
 Asbesthaltig SK in die Schlusskontrolle der Inst. Mit einbezogen

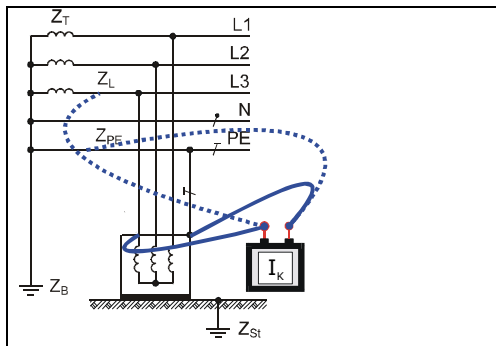
Dokumentation:
 Anlagedokumentation übergeben
 Schema

Prüfergebnis: Mängel behoben Keine Mängel festgestellt
 Kontrolldatum: Datum: Elektro-Kontrolleur: Verantwortlicher Unternehmer:

Legende / Erklärungen

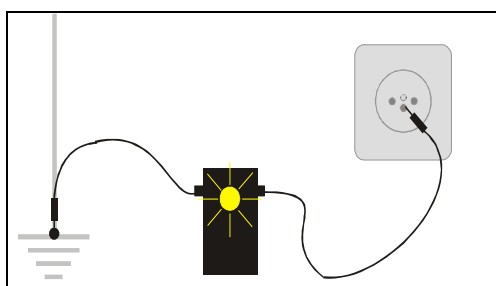
Leitung / Kabel			Überstromsicherheitseinrichtungen	
Art / Typ	Leiteranzahl	Querschnitt [mm ²]	Art / Charakteristik	I _N [A]
Tdc (CH-N1VV-U)	5	1,5 mm ²	LS / B	13 A

Messungen			
I _K Anfang [A] L - PE	I _K Ende [A] L - PE	R _{iso} [MΩ]	Leitfähigkeit PE/PA
650 A	125 A	1.0 MΩ	i.O.



Der I_K Anfang wird am Eingang der Hauptverteilung gemessen.
Der I_K Ende wird am Ende der Leitung gemessen.

Es ist der effektiv gemessene Wert einzutragen.

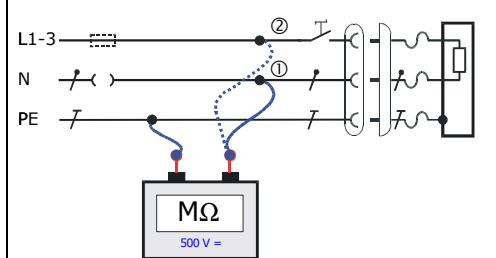


NIN 6.1.3.2 B+E Prüfung der Leitfähigkeit des Schutzleiters sowie der Wirksamkeit des Schutzpotenzialausgleich und des zusätzlichen Schutzpotenzialausgleichs (max. 1 Ω)

.1 Die Leitfähigkeit des Schutzleiters muss geprüft werden, wobei folgendes Vorgehen empfohlen wird:

- Messung der Leitfähigkeit mit einer Stromquelle, deren Leerlaufspannung zwischen 4 V und 24 V Gleich- oder Wechselspannung beträgt und welche einen Strom von mindestens 0,2 A abgibt.

Stromkreis-Nennspannung V	Prüfgleichspannung V	Isolationswiderstand MΩ
SELV und PELV	250	≥ 0,500
50 ≤ U ≤ 500 V	500	≥ 1,000
> 500 V	1000	≥ 1,000

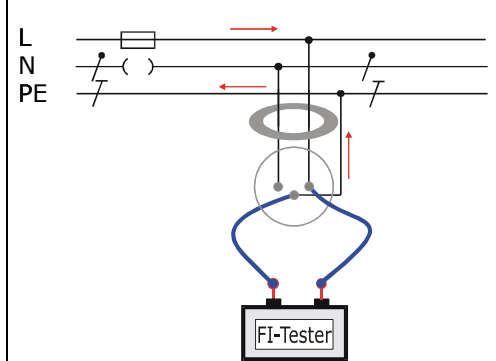


Isolationsmessung bei elektronischen Geräten?
Zuerst L1 /L2 /L3 /N kurzschliessen oder mit 250V DC messen.

NIN 6.1.3.3 Mindestwerte der Isolationswiderstände

- .1 Der Isolationswiderstand muss zwischen allen aktiven Leitern und Erde gemessen werden.
- .2 Für Neuanlagen gelten obenstehende Werte.

Fehlerstromschutzeinrichtung		
I _N / Art [A]	I _{Δn} [mA]	Auslösezeit [ms]
25 A <s>	300 mA	125 ms



NIN 6.1.3.7 B+E Zusätzlicher Schutz

Aktuelle Installationstester können die Funktionen von Fehlerstromschutzeinrichtungen (RCD's) „automatisch testen. Solche Installationstester machen nach dem Betätigen der „Starttaste“ mehrere Messungen und liefern dem entsprechend auch mehrere Messresultate. Sie prüfen die Fehlerstromschutzeinrichtungen sowohl bei 100% des I_{Δn} als auch bei z.B. 40% des

Bemessungsdifferenzstromes I_{Δn} und geben damit Auskunft über die Funktion der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) selbst als auch über die Funktion der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit der Installation, in welcher die Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) angeordnet ist.